

geht mit, der Redakteur hat viel Zeit, der Redner findet freundliche Worte, die Schauspieler spielen locker und gelöst. Tage des Arbeitens tragen reife Früchte. Applaus, Blumen, Freundschaftsanhänger; ... alles, wie es sich gehört. Alle feiern, sind zu einer Einheit geworden.

**Nachspiel 09.05.03** Bereits am nächsten Morgen stehen große Teile der deutschen Schauspieltruppe bei Herrn Otto und mir und fragen nach, wann wir denn mal ein Treffen mit den Niederländern organisierten. Sie wollten ihnen Kleve zeigen.

**20.05.03** Die niederländischen Schüler trudeln in Kleve ein. Bei der Abfahrt knapp drei Stunden später wird bereits der Termin für den Gegenbesuch diskutiert. Wir Kollegen sind für ein gemeinsames Abschlusssessen verabredet. Und bereits jetzt denken wir über die Veranstaltung nächstes Jahr nach. Dann soll alles von Anfang an gemeinsam geplant werden!

Kleve

Jutta Biesemann

## **„Einigkeit macht stark – Mehrsprachigkeit verbindet“ – FMF-Bundeskongress 2003 mit Partnersprache Niederländisch**

Die Fachvereinigung Niederländisch hatte für den Bundeskongress des Fachverbands Moderne Fremdsprachen (FMF), der vom 19.–21. 6. 2003 in Bremen stattfand, ein eigenes Niederländischprogramm zusammengestellt. Einen anregenden Eröffnungsvortrag hielt Prof. Dr. Ludo Beheydt (Louvain-la-Neuve): *Perspektiven für den Fremdsprachenunterricht in einer interkulturellen Gesellschaft*. Anhand von neueren Niederländischlehrwerken gab er einen Überblick über die interkulturelle Wende im Fremdsprachenunterricht und setzte sich kritisch mit dem Erfolg und den Integrationsbemühungen des bilingualen Sachfachunterrichts auseinander. Der Vortrag wird in den Tagungsband aufgenommen.

Drs. Foekje Reitsma (Oldenburg) zeigte *Neue Medien im Niederländischunterricht*; Drs. Van Oel (Amsterdam) und Drs. Wijnants (Leuven) stellten *Het nieuwe certificaat Nederlands als Vreemde Taal* vor, während Drs. Ute Schürings und Dipl.-Päd. Bettina Fabich (beide Oldenburg) über *Deutschland und die Niederlande, Praktische Beispiele aus der interkulturellen Kommunikation* referierten. Hajo Oldermann (Aurich) zeigte das grenzüberschreitende Projekt *Eindexamen in Duitsland*. Zurückgezogen hatten ihre Beiträge leider Drs. Berna de Boer und Drs. Birgit Lijmbach (Groningen; *Woordenschat systematisch en speels*); Prof. Dr. Ralf Kleinfeld (Osnabrück: *Deutschland und die Niederlande nach den Wahlen, Zwei politische Kulturen im Vergleich*) sowie Dr. Jan Oosterholt (Oldenburg: *Bestaat er een canon van de Nederlandse jeugdliteratuur?*).

Die genannten Beiträge fanden als vom restlichen Programm (auch zeitlich) abgetrennte Fachgruppentagung Niederländisch statt. Nur die Präsentation von Dr. Ilona Taute (Münster): *Internetbasiertes Schulprojekt zur politischen Bildung NRW-Niederlande* war in eine der vorgesehenen Sektionen integriert wor-

den. Das machte – zusammen mit dem gelungenen Plenarvortrag Beheydts – die "Partnersprache Niederländisch" erst richtig sichtbar.

Oldenburg

Hans Beelen

## „Neerlandistiek de grenzen voorbij“ – IVN-Congres 2003 in Groningen

Van 24 tot 30 augustus 2003 vond in Groningen het vijftiende Colloquium Neerlandicum plaats onder de titel "Neerlandistiek de grenzen voorbij". Deze titel verwees niet alleen naar de meer dan 38 landen, waaruit de leden van de Internationale Vereniging voor Neerlandistiek afkomstig zijn. Ook inhoudelijk werd tijdens dit colloquium veel aandacht besteed aan de overschrijding van grenzen: "de grenzen tussen taalgebieden, tussen traditioneel talenonderwijs en media-wetenschappelijke disciplines, tussen visies en scholen, tussen de intra- en extramurale beoefening van het vak", zoals voorzitter Guy Janssens het formuleerde.

De verzamelde bijdragen van het Colloquium verschenen onlangs in een thematisch geordende band: *Neerlandistiek de grenzen voorbij* onder redactie van A.J. Gelderblom, C. ter Haar, G. Janssens, M. Kristel en J. Pekelder. (ISBN 3-89323-815-8). De band kost 18,00 EUR plus 5,95 verzendkosten en is bestelbaar bij de IVN ([www.ivn.nl](http://www.ivn.nl)).

Münster

Lut Missinne

## Nederlandse en Vlaamse auteurs in Berlijn

Die Studenten der Niederländischen Philologie an der Freien Universität Berlin haben das Proseminar "Berlijn – Nederland/Vlaanderen" im WS 2002/03 zum Anlass genommen, eine Website zu entwickeln: [www.niederlandistik.fu-berlin.de/berlin](http://www.niederlandistik.fu-berlin.de/berlin). Auf dieser finden sich Informationen zu niederländischsprachigen Autoren, die eine gewisse Zeit in Berlin verbracht haben. Einige von ihnen haben in Berlin gewohnt, gearbeitet und die Stadt in ihren Texten thematisiert. Der Schwerpunkt der Zusammenstellung liegt jetzt noch auf der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. In dieser Periode war Berlin für Künstler aus den Niederlanden und Flandern besonders attraktiv. Bis heute übt die Stadt eine nicht nachlassende Anziehungskraft auf Schriftsteller und Künstler aus.

Die Autoren und ihr Bezug zur Metropole Berlin werden in den Rubriken *Biografie*, *Berlin*, *Kontakte* und *literarisches Werk* vorgestellt. Die Namen der Autoren sind gedacht als Basis, die fortwährend ergänzt wird. Die Initiatoren freuen sich nicht nur über einen Besuch auf ihrer Website, sondern möchten auch von den Kenntnissen anderer profitieren und bitten die Besucher der Website eigene Beiträge oder Ergänzungen zu liefern, mit denen die Informationen vervollständigt werden können. Einsendungen bitte an eine der folgenden E-Mail Adressen: Dörte Kaufmann ([doerte.kaufmann@web.de](mailto:doerte.kaufmann@web.de)) Jessica Manthey ([j.manthey@phatphunk.de](mailto:j.manthey@phatphunk.de))